

**Alles hat seine Zeit:
eine Zeit zum Weinen und
eine Zeit zum Lachen,
eine Zeit für die Klage und
eine Zeit für den Tanz...**

Koh 3,4





Sehr geehrte Angehörige,
Liebe Trauerfamilie!

Es ist jemand fortgegangen, der nicht mehr wiederkommt:

sei es unerwartet und aus dem Leben gerissen oder
lebenssatt an Jahren -
sei es ein Jugendlicher oder auch ein Kind in jungen Jahren.

Der Verlust eines Menschen ist immer schmerzlich und berührt
einen im Innersten.

Wir als Pfarrgemeinde möchten Ihnen auf diesem Weg unser
Mitgefühl ausdrücken. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, Ihnen
einige Möglichkeiten der Unterstützung auf diesem Trauerweg
anzubieten:

Vorbereitung des Begräbnisses:

Vor dem Begräbnis ist es wertvoll und wichtig, mit dem Priester, der
das Begräbnis leitet, zu sprechen. Vereinbaren Sie bitte einen
Termin in der Pfarrkanzlei (Tel. 02552/2551). Zu diesem Gespräch
kommt der Priester auf Wunsch auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Begräbnisfeierlichkeiten:

- Das Requiem - die Eucharistiefeier, die getragen vom Glauben an die Auferstehung Kraft durch den Empfang der Kommunion geben möchte. Mit anschließender Einsegnung und Bestattung am Friedhof.
- Einsegnung des Verstorbenen im Rahmen einer Wortgottesfeier und anschließend Bestattung am Friedhof.

In beiden Fällen bitten wir Sie um persönlichen Angaben über den Verstorbenen. Sie können dabei auch ihre persönlichen Anliegen einbringen, bis hin zur Gestaltung und Auswahl von Bibelstellen, die Ihnen wichtig sind (siehe Seite 6/7).

Die Parte:

Sie teilt all Ihren Freunden und Bekannten mit, dass jemand verstorben ist. Ein geeigneter Bibelvers oder Spruch neben anderen persönlichen Worten über die verstorbene Person kann zur Gestaltung der Parte beitragen.

Manche Verstorbene haben in den letzten Wochen ihrer Krankheit oder kurz vor ihrem Tod noch das Sakrament der Krankensalbung und die Krankenkommunion als Stärkung auf dem Weg erhalten. Sollte das der Fall gewesen sein, wird das gerne auch auf der Parte vermerkt.

War keine Zeit mehr für dieses Sakrament des Trostes, so verspricht uns Gott, dass unsere Verstorbenen sicherlich in Gottes Hand geborgen sind.

Auch der Sterbeseegen ist eine Feierform, die Sterbende begleiten und stärken soll. Er wird immer wieder zusätzlich zu den anderen Sakramenten durch Priester, Diakone und beauftragte Laien gespendet.

Das Gebet gibt Kraft:

Es besteht die Möglichkeit, zu einer Gebetsstunde am Tag vor dem Begräbnis einzuladen. Angehörige und Bekannte zeigen durch ihr Kommen, dass sie auf diesem Weg nicht alleine sind.

Wir haben dafür von der Pfarre Gebetsvorlagen. Die Gebetsstunde wird von einer beauftragten Person geleitet.

Gerne bieten wir Ihnen aber auch an, gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitern aus dem Pfarrverband Poysdorf eine persönlich gestaltete Gebetsstunde vorzubereiten.

Hier können Sie sich als Familie oder Freunde ganz persönlich in diese Stunde der Verabschiedung einbringen.

Ein Mitarbeiter der Pfarre kommt gerne zu Ihnen nach Hause, um gemeinsam mit Ihnen die Gebetsstunde vorzubereiten.

Ein Gespräch:

Auch nach den Begräbnisfeierlichkeiten sind unsere Seelsorger gerne für Sie da, um Sie auf diesem schweren Weg zu begleiten. Gerade in dieser Zeit ist es auch wichtig, Trauer und Schmerz zu zulassen und zu wissen, dass man mit einem Priester einen Menschen hat, der einen begleitet.

Trauerwandertag:

In unserem Pfarrverband findet zweimal im Jahr ein Trauerwandertag statt: am Samstag nach Ostern (Altruppersdorf Grotte nach Maria Bründl) und am Samstag vor Allerheiligen (vom Poysdorfer Friedhof nach Walterskirchen).

Miteinander unterwegs sein, einander zuhören, so manches ablegen können - das kann auf dem Weg der Trauer auch hilfreich sein. Informieren Sie sich darüber im Weinstock - unserem Pfarrblatt oder in der Pfarrkanzlei.

Allerseelen, 2. Nov.:

An diesem Tag erinnern wir uns aller Verstorbenen in unserer Pfarre aus dem vergangenen Jahr in einem Gottesdienst in ihrer Pfarrkirche. Für jeden Einzelnen wird eine Kerze entzündet und der Name verlesen. Am Ende dieses Gottesdienstes können Sie den persönlichen Trauersegen unserer Priester erhalten.

Weinstock - Pfarrblatt

Als ein Zeichen der Verbundenheit werden unsere Verstorbenen im Pfarrblatt genannt. Sie haben auch die Möglichkeit einer persönlichen Danksagung im "Weinstock", wenn gewünscht auch mit einem Foto. Dazu gibt es auch einige Vorschläge, die Sie im Anhang finden. Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei.

Messintention:

Damit Menschen über den Tod hinaus nicht vergessen werden, kann zum Sterbetag oder Geburtstag der Person eine persönliche Messintention in der Pfarrkanzlei bestellt werden.

Im Vertrauen darauf, dass unser Gott alle Wege mit uns geht, möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen in unserem Herzen ihren Platz haben und uns neue Kraft schenken für unser Leben.

In christlicher Verbundenheit



Die Toten
sind uns
ein Zuhause
voraus

während wir
unsere Jahre
sammeln
wie Holzscheite
im Herbst

leben sie schon
im Feuer
unsterblicher
Liebe

Willi Bruners

Vorschläge für Lesungen:

Ijob 19,25-27	Ijobs Hoffnung und Vertrauen.
Weisheit 3,1-4.9	Das jenseitige Los der Guten und der Bösen.
Jesaja 25,8-9	Gott, der Herr, wischt die Tränen ab.
Klagelieder 3,21-25	Gut ist der Herr zu dem, der auf ihn hofft.
Kohelet 3,1-8	Alles hat seine Stunde.
Psalm 23	Der Herr ist mein Hirte.
Psalm 27	Der Herr ist mein Licht und mein Heil.
Psalm 121	Woher kommt mir Hilfe?
Psalm 130,1-8	Aus tiefer Not.
Römer 6,3-5.8	Wir sind auf Christus Jesus getauft.
Römer 14,7-9.12	Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.
1 Korinther 15,20-22	In Christus werden alle lebendig.
1 Thess 4,13-14.18	Wir brauchen nicht zu verzweifeln, nicht zu trauern wie solche, die keine Hoffnung haben.
Offenbarung des Johannes 21,1-5a	Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Vorschläge für Evangelien:

Matthäus 25,31-40	Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.
Markus 15,33-39	Der Tod Jesu. Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.
Markus 16,1-7	Am ersten Tag der Woche kamen in aller Frühe die Frauen zum Grab.
Lukas 24,1-6a	Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Lukas 24,13-34	Die Emmausjünger - da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn.
Johannes 6,37-40	Es ist der Wille meines Vaters, dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.
Johannes 11,21-27	Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Johannes 11,32-45	Jesus rief: Lazarus, komm heraus!
Johannes 12,24-26	Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt.
Johannes 14,1-6	Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen.

Einige Beispiele für eine schriftliche Danksagung im Weinstock (Pfarrblatt)

1. Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

2. Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren; es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu empfangen. Dafür danken wir von Herzen.
3. Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben; für einen Händedruck, wenn Worte fehlten; für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft; für ein stilles Gebet. Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in den schweren Stunden.
4. Für die mitfühlende Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurde, sowie allen, die ihr das letzte Geleit gaben, sagen wir herzlichen Dank.
5. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie allen, die unserer lieben Entschlafenen das letzte Geleit gaben, sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank.
6. Herzlichen Dank allen, die meinen lieben Mann auf seinem letzten Weg begleiteten, ihn durch Blumen, Kränze und Geldspenden ehrten und mir durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten. Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit hat mich tief bewegt.
7. In den Tagen der Trauer um unseren verstorbenen NN haben Sie durch Ihre Anteilnahme Trost erwiesen. Wir danken Ihnen dafür und für Ihr Gebet.
8. Zum Heimgang unserer lieben Mutter haben wir viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme erfahren. Wir bitten, unserer lieben Verstorbenen auch weiterhin im Gebet zu gedenken.
9. In Dankbarkeit bin ich allen verbunden, die beim Tode meines lieben Mannes, unseres guten Vaters aufrichtige Teilnahme bekundet haben, die an der Beisetzung teilnahmen sowie denen, die durch trostreiche Briefe und Blumenspenden ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.
10. In diesen Tagen des tiefen Leides war es uns ein großer Trost, nicht allein gewesen zu sein. Allen, die uns persönlich, besonders aber durch die Teilnahme bei der Beerdigung gezeigt haben, wie sehr sie unser gemeinsames Leid mittragen, danken wir aufrichtig.
11. Wir danken herzlich allen, die unserer lieben Mutter NN das letzte Geleit gaben und ihre Teilnahme in Wort und Schrift, durch Blumen- und Kranzspenden bekundeten.
12. Für alle Zeichen der Verbundenheit und des Trostes, die wir beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter erfahren durften, möchten wir auf diesem Wege herzlich danken.
13. Allen, die mir in diesen Tagen so viel Liebe und Anteilnahme zeigten, die mit warmen Worten der Anerkennung meines lieben Gatten gedachten, die durch Kränze und Blumen ihre Verbundenheit bekundeten, möchte ich von Herzen danken.

14. In dem schweren Leid, das uns getroffen hat, haben wir viel herzliche Anteilnahme erfahren dürfen, die in Wort und Schrift, durch Blumen, Kränze und Begleitung zur letzten Ruhestätte ausgedrückt worden ist. Dafür sagen wir unseren herzlichen Dank.

15. Für die erwiesene Anteilnahme am Tod meines Gatten, unseres Vaters NN, die Beteiligung am Begräbnis und die Kranz- und Blumenspenden (bzw. Kranzablöse) bedanken wir uns recht herzlich.

Hilfreiche Internetseite:

www.caritas-wien.at/hilfe-angebote/hospiz/trauerbegleitung/fuer-an-und-zugehoerige/

Unterstützung und Beratung in der Trauerzeit

Theresia Rieder (Kordinatorin Hospiz NÖ) 0664/829 44 74

theresia.rieder@caritas-wien.at

Erzdiözese Wien

www.erzdioezese-wien.at/begraebnis

www.erzdioezese-wien.at/trauer

Kontaktmöglichkeiten:

Pfarrverband Poysdorf (Altruppersdorf - Erdberg - Kleinhadersdorf - Poysdorf - Walterskirchen - Wetzelsdorf)

Pfarrkanzlei: Josefsplatz 10, 2170 Poysdorf

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8.00 - 12.00, Do 13.00-16.30
(ausgenommen Ferien)

Telefon: 02552/2551

Email:

Homepage: www.pv-poysdorf.at

Zusammengestellt Liturgiekreis Pfarrverband Poysdorf